

	<p>Objekt: Nappian und Neuke</p> <p>Museum: Regionalgeschichtliche Sammlungen der Lutherstadt Eisleben Markt 1 06282 Lutherstadt Eisleben 03475/655600 daniela.messerschmidt@lutherstadt-eisleben.de</p> <p>Sammlung: Plastik</p> <p>Inventarnummer: Nappian: VK3 1543; Neuke VK3 1542</p>
--	--

Beschreibung

Die beiden romanischen Sandsteinfiguren verkörpern die legendären Begründer des Mansfelder Bergbaus Nappian und Neuke. Es sind die ältesten plastischen Darstellungen bergmännischer Tätigkeit in Europa.

Sie waren ursprünglich Konsolfiguren in der romanischen Wallfahrtskirche in Welfesholz, die nach der Schlacht am Welfesholz errichtet wird. In ihr verliert am 11. Februar 1115 Hoyer I. von Mansfeld im Zweikampf mit Wieprecht III. von Groitzsch sein Leben, der Salier Kaiser Heinrich V. wird von der Fürstenopposition des Reiches geschlagen und die Zentralgewalt spielt in unserem Raum keine Rolle mehr.

Grunddaten

Material/Technik:	Sandstein
Maße:	Nappian: Sockel: B 31,5 cm, H 10,8 cm; Skulptur B 35,2 cm, H 14,0 cm, T 24,5 cm, H /gesamt) 25,0 cm. Neuke: Sockel: B 30,2 cm, H 11,5 cm, Skulptur B 3

Ereignisse

Hergestellt	wann	1290
	wer	
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Mansfeld (Grafschaft)
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Europa
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Groitzsch

Schlagworte

- Bergbau
- Kupferschiefer
- Schlacht
- Skulptur

Literatur

- Mirsch, Rudolf u. Rommel, Ludwig (2003): Nappian und Neuke, in: Der Anschnitt, Zeitschrift für Kunst und Kultur im Bergbau, 55. Jahrgang Bd. 3-5. Bochum